

**Niederschrift**  
**Über die Sitzung des Familientisches**  
**am Mittwoch, 23.05.2012 um 17.30 Uhr**  
**im Bürgerhaus in den Bilker Arkaden, Bachstr. 145**

Frau Mioszcza begrüßt die Anwesenden. Sie bittet alle Anwesenden darum, sich in die Teilnehmerliste einzutragen und diejenigen, die zum ersten Mal teilnehmen auch um den Vermerk der E-Mail Adresse.

Frau Mioszcza stellt die geplante Tagesordnung vor und ergänzt als TOP 1 Herrn Walber.

Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Anmerkungen und für den heutigen Abend keine Ergänzungen zur Tagesordnung.

**TOP 1 „Familienmagazin Düsseldorf“**

Hr. Walber, Herausgeber der „Libelle“ fasst die Entstehungsgeschichte der „Libelle“ zusammen und dankt dem Familientisch Düsseldorf für seine Unterstützung!  
Am 3.5. vor 10 Jahren wurde das erste Heft herausgegeben!

Hintergrund:

Ein sozialer Gedanke! Ein Team gemixt aus Profis & Ehrenamtlern - in 10 Jahren rund 150 Pers. – arbeiten mit am Familienmagazin für Düsseldorf!

In den letzten Jahren gab es nicht nur die Zeitung, noch Vieles mehr von und für Düsseldorf! Die Auflage wurde in 10 Jahren erheblich gesteigert, waren es zu Beginn 5000 Exemplare, so wurden es 30.000 und mittlerweile knapp 3 Millionen!

Wir danken für den Kuchen!

**TOP 2 „Bildung und Teilhabe“**

Herr Maug und Frau Mülders geben einen Überblick über die Rahmenbedingungen der Bildungs- und Teilhabeleistungen (siehe Präsentation)

Fragen & Infos außerhalb der Präsentation:

\* Zum 31.7.12 läuft der Härtefallfonds für Asylbewerber aus! Da es sich dabei um Landesmittel handelt muss abgewartet werden, was die neue Regierung dazu sagt! Unterschied zu den Bundesmitteln, diese Gelder sind bisher nicht zeitlich begrenzt!

\* Warum dauert es so lange? Wonach richtet sich die Genehmigungsdauer?

Die Antworten kann man nur beim Jobcenter oder beim Amt für soziale Sicherung (inkl. Asylbewerberleistungen) erhalten. Das Team der Stadt kann als Vermittler eingeschaltet werden, hat aber keinen Einfluss!

Es handelt sich dabei um eine individuelle Leistung! Dies könnte die unterschiedlichen Genehmigungen erklären! Beim Jobcenter kann man zum 1. des Antragsmonats rückwirkend Leistungen beantragen, bis zu vier Jahre rückwirkend!

\* Beispiel für eine BUT Leistung: 10,-€ pro Monat pro Person zur Teilhabe an einem Fußballverein...

\* Das Team der Stadt kann für Info Veranstaltungen angefragt werden:

#### **Bildungs- und Teilhabepaket**

Adresse	<b>Willi-Becker-Allee 8 Fahrplanauskunft Informationen zur Zugänglichkeit 40200 Düsseldorf</b>
E-Mail	<b>bildungundteilhabe@duesseldorf.de</b>
Telefon 0211	89-99998
Telefax 0211	89-33504
Sprechzeiten	Mo-Do 8.00-12.00 Uhr und Do 15.00-18.00 Uhr

\* „Ausfüllhilfen“:

Jobcenter Luisenstraße (Extra Schalter)

Tägliche Sprechstunde im Amt für soziale .Sicherheit

### **TOP 3) Kita-Navigator**

Herr Horn informiert uns über den Stand der Dinge.

- Insgesamt ist die Einführung des Kita- Navigators positiv. Die Bedarfslage kann gut ermittelt werden, somit ist der Navigator ein Werkzeug der Planung neuer Einrichtungen. Auch in welchen Stadteilen der größte Bedarf ist kann ermittelt werden. Sowie welche Art der Betreuung gewünscht ist.
- Düsseldorf nicht die erste Stadt, die einen Kita- Navigator hat.
- 321 Kitas sind registriert, in Zukunft auch die Tagespflege
- 12.500 User (einschl. der Ungeborenen und derer, die in drei Jahren einen Platz brauchen...) 9.500 sind davon als aktiv zu werten!
- bei mehreren Kitas gleichzeitig ist eine Anmeldung möglich, persönliches Aufsuchen nicht mehr nötig --- aber noch möglich (Daten werden vor Ort in den Navigator eingegeben)
- Entlastung der Kitas, da die Verwaltung das JA übernimmt (Anschreiben der Eltern nach Platzvergabe)
- 4.100 Absagen mussten erteilt werden
- i.d. nächsten 2 Jahren kommen ca. 3000 Plätze dazu
- \*Hilft nicht in der Geschwindigkeit an einen Platz zu kommen!
- Eintrittsdatum soll flexibler werden! Ab 2013 Rechtsanspruch ab 1. Lebensjahr! Dann muss man auch unterjährig eintreten können! (für Geschwisterkinder gilt dies jetzt schon)
- Anzahl der Betriebskindergärten wird steigen!

- Großtagespflege (unterschiedliche Modelle), keine 100% Auslastung durch Kitas alleine in Zukunft
- Fortlaufende Akquise von geeignetem Personal --- Stadt entfristet nach 1 Jahr!

#### **TOP 4) Verschiedenes**

□ Impulsveranstaltung der Lokalen Bündnisse für Familie in Berlin:  
Schwerpunktt Themen 2012 und Zusammenfassung

Frau Wackers vertritt unseren Familientisch deutschlandweit und war zur Impulsveranstaltung in Berlin zu Beginn des Jahres. (660 lokale Bündnisse deutschlandweit)

- Fachtage der lokalen Bündnisse in Deutschland, dieses Jahr von NRW in Düsseldorf, am 27.8.12, es wäre schön, wenn viele mitmachen! Ort wird noch bekannt geben. Die Adressaten der Veranstaltungen sind noch ungeklärt. Aber man kann sich schon anmelden (via Internet). Wir sind NICHT die Veranstalter, sondern Eingeladene.

Es ist befremdlich, dass wir nicht einbezogen wurden und werden, obwohl es in Düsseldorf stattfindet. Zu dem ärgerlich, dass bisher nur so wenige Informationen dazu gibt.

- Broschüren der Servicestelle aus Berlin z.B. „Familie leben“ (gibt es auch bei Frau Wackers auf Anfrage)
- Familie und Beruf intakt als Impulsveranstaltung zu Beginn des Jahres: Schwerpunktt Thema 2012 „Zeit für Familie“ wichtig ist das Träger und Unternehmen eingespannt werden, auch Jobcenter und co. um die verschiedenen Zielgruppen zu erreichen
- Familientag in der Bundesrepublik: Eigentlich machen wir als Düsseldorfer Familientisch nicht mit, weil wir schon sehr vielschichtig arbeiten!
- AK Wohnen (s. letzte Sitzung): Herr Nowatius (Leiter des Wohnverwaltungsamtes Düsseldorf) hat um ein Treffen gebeten. Das Treffen ergab, dass Wünsche dem Rahmen entsprachen in dem sich Düsseldorf entwickeln möchte. Herr Nowatius wird im November beim Familientisch sein und es gibt eine gemeinsame Vorstellung der Ergebnisse.

□ Infos aus dem Jugendamt (Herr Horn)

- In diesem Jahr wird in jedem Stadtteil eine Erziehungsberatungsstelle sein.  
Gerresheim SKFM (& Diakonie)  
Rath & Wersten CV  
Jugendamt wird sich am Bahnhof konzentrieren
- „Kein Kind zurück“ Wersten, Rath, Hassels  
Soziale Stadt in Rath, Bürgerbeteiligung in ihren Stadtteilen wird vorangetrieben und soll zukünftig „Stadtweit“ getragen werden; Stadtteiltreffs und Bürgerzentren, Familienzentren EB und Familienbildung, Gemeinwesen, Zentrum plus (ab 55) sind im Blick

- Ergebnisse werden ab 2013 erwartet

- Vormundschaften: Fallzahlen 1 zu 50 können Qualität nicht bringen, Ziel in Düsseldorf 1 zu 30!
- Praxisarbeit in der Kita: Elternarbeit in den Kitas vorangetrieben; Beispiele werden als Ideenbörse im Netz präsentiert
- Schule: Thema „Kultur“ als Novum in Deutschland für Düsseldorf? – hierzu tagt ein Ausschuss nach den Sommerferien
- Bildung und Teilhabe: über 100 Schulsozialarbeiter in Düsseldorf, fast flächendeckend Förderschulen, Hauptschulen usw. Die Wirkung wird sich Mitte nächsten Jahres zeigen (Wie entwickelt sich die Anzahl der Schulschwänzer, die „Hilfe zur Erziehung“ etc.?) Wirkungsgrad wird 2013 reflektiert

#### □ Sonstiges

- Fr. Wandt hat gewechselt vom Gleichstellungsbüro zur Chefin des Schulverwaltungsamtes
- Fr. Schulz: Selbstständigkeit von Frauen fördern! Ermessungsleistung des Grundzuschusses für frühen Rechtsanspruch betrifft vor allem, Frauen die weniger Leistungen bekommen. Fr Schulz hat Petition gestartet.

*Dazu weitere hilfreiche Informationen ersehen Sie bitte aus dem beigefügten Brief von Herrn Peter Jäger (Vorsitzender Geschäftsführung der Agentur für Arbeit, Düsseldorf)*

- Frau Pantel (CDU-Ratsfrau) setzt sich für die Rentengerechtigkeit der Mütter ein, die vor 1992 Kinder geboren haben. Hier gibt es in der Tat, eine gesetzliche Lücke zur Rente; Eine Erfolgsmeldung sind die vielen Unterschriftenlisten. Es sind zusätzlich noch politische Gespräche geplant.

Bezüglich dieser Entgeltspunkte für die Mütter-Generation (vor 1992) ist noch vieles unklar. sobald Konkretes vorliegt, werden wir Sie informieren.

Bemerkung aus dem Forum: Entgeltspunkt wird nach Durchschnittspunkt errechnet. Teilzeitbeschäftigte sind benachteiligt.

An der Unterschriftenaktion beteiligen sich auch viele andere Verbände

Nächstes Treffen im September: Thema unter anderem „U3“

Fürs Protokoll

Kathrin Müller  
Tanja Golm